

# Inhalt

Vorwort zur vierten Auflage	11
<b>1. Die Grundlagen der Waldkindergartenpädagogik</b>	<b>13</b>
<b>1.1 Allgemeines</b>	<b>14</b>
Geschichte der Wald-, Natur- und Wanderkindergärten	14
Formen des Waldkindergartens	17
Waldkindergärten in Schweden	23
Kinder in der heutigen Welt	26
Konzeptionelle Grundlagen und Ziele	28
Bedingungen für die Betriebsführung	36
Gruppenkonstellationen	37
<b>1.2 Theoretische Grundlagen</b>	<b>40</b>
Die autonom strukturierte Umgebung des Waldkindergartens	40
Möglichkeiten der Strukturierung	45
Spielen mit Naturmaterialien	46
Der lebenspraktische Ansatz	48
Ganzheitliches Lernen	62
Bildungsstrukturen und Bildungsprozesse im Naturraum	63
<b>1.3 Die Erzieherin im Waldkindergarten – Bedingungen und Anforderungen</b>	<b>72</b>
Die Erzieherin als Sinnstifterin und Wertevermittlerin	72
Der Umgang mit der animistischen Denkhaltung des Kindes	79
Der Umgang mit kindlichen Ängsten in der Natur	80
Das Bild von der Erzieherin im Waldkindergarten	83
Das Bild vom Kind im Naturraum	85
Planungs- und Handlungsbedingungen im Waldkindergarten	87
<b>1.4 Unter Dreijährige im Waldkindergarten</b>	<b>89</b>
<b>1.5 Kinder in der „Klanglandschaft“ Natur</b>	<b>97</b>
<b>1.6 Waldkindergarten und Schulfähigkeit</b>	<b>100</b>

<b>2.</b>	<b>Was die Erzieherin wissen muss</b>	<b>103</b>
2.1	Basiswissen der Erzieherin	104
2.2	Gefährdungen erkennen und damit umgehen können	107
	Klettern	108
	Tiere	109
	Pflanzen	111
	Wetter	112
	Jagd- und Forstbetrieb	113
	Gewässer, Abhänge, Steinbrüche	113
	Kleidung	114
	Sonstige Gefährdungen	116
2.3	Wissen vom Wetter	117
2.4	Witterungsangepasste Kleidung	119
2.5	Ausstattungsmerkmale des „rollenden“ Kindergartens	122
	Was in den Bollerwagen gehört	123
	Ausrüstung der Kinder	125
2.6	Geländestruktur der Waldplätze	125
	Vielfalt der Geländestruktur	126
	Die verschiedenen Plätze im Waldkindergarten	128
	Qualitätsmerkmale von Waldplätzen	130
2.7	Waldkindergärten und Jäger	133
<b>3.</b>	<b>Die pädagogische Praxis im Waldkindergarten</b>	<b>135</b>
3.1	Spielformen und Aktivitäten	136
	Freies Spiel	136
	Das Rollenspiel	142
	Aktivitäten in der Gesamtgruppe	146
	Aktivitäten in der Kleingruppe	146
	Das Einzelspiel	148
	Projektarbeit	149
	Gezielte Beobachtung	150

<b>3.2</b>	<b>Methoden und Verfahren zur Erkundung der Natur</b>	<b>152</b>
	Das Beobachten	152
	Das Betrachten	155
	Das Untersuchen	156
	Das Experimentieren	157
<b>3.3</b>	<b>Rituale im Waldkindergarten</b>	<b>159</b>
	Die Ankunft	159
	Gemeinsamer Morgenkreis	160
	Auf dem Weg zu den Waldplätzen	165
	Das Frühstück und andere Mahlzeiten	166
	Rückweg und Schlusskreis	172
<b>3.4</b>	<b>Regeln</b>	<b>173</b>
	Allgemeine Regeln	173
	Regeln zum Umgang mit Tieren und Pflanzen	174
<b>3.5</b>	<b>Bewegung</b>	<b>178</b>
<b>3.6</b>	<b>Erlebnispädagogik</b>	<b>184</b>
	Seilkonstruktionen als erlebnispädagogisches Angebot	186
	Umgang mit Feuer	188
<b>3.7</b>	<b>Feste und Feiern im Jahresverlauf</b>	<b>189</b>
<b>3.8</b>	<b>Integration von Kindern mit erhöhtem Betreuungsbedarf</b>	<b>190</b>
<b>3.9</b>	<b>Waldkindergartenpädagogik in Regeleinrichtungen</b>	<b>192</b>
	Die Planung von Waldtagen	192
	Erfahrungsbericht aus dem integrierten Waldkindergarten Altensteig	193
<b>3.10</b>	<b>Übergänge bewältigen</b>	<b>195</b>
	Der Übergang vom Elternhaus in den Waldkindergarten	195
	Der Übergang vom Waldkindergarten in die Schule	198
<b>4.</b>	<b>Zusammenarbeit mit Eltern</b>	<b>202</b>
<b>4.1</b>	<b>Kundenorientierung</b>	<b>203</b>
<b>4.2</b>	<b>Offene Zusammenarbeit mit Eltern</b>	<b>205</b>
<b>4.3</b>	<b>Die Eltern informieren</b>	<b>207</b>

4.4	Der Waldkindergarten als Ort der Begegnung	208
4.5	Gemeinsame Aufgaben und Projekte	208
4.6	Elterngespräch und Elternabend	210
<b>5.</b>	<b>Die Organisation des Waldkindergartens</b>	<b>211</b>
5.1	Elternbeiträge	213
5.2	Das pädagogische Team	213
5.3	Träger	215
5.4	Das Aufnahmeverfahren	219
5.5	Öffentlichkeitsarbeit	219
5.6	Weiterentwicklung und Evaluation	223
5.7	Der Wald- und Naturkindergarten als Teil des Gemeinwesens – vernetztes Arbeiten	225
<b>6.</b>	<b>Finanzierungsquellen erschließen: Sozial-Sponsoring</b>	<b>229</b>
6.1	Formen der Mittelerschließung	230
6.2	Der Weg zum Sponsoring-Partner	231
6.3	Mut zur Sponsorfindung – Ein Bericht aus der Praxis	237
<b>7.</b>	<b>Gesetzliche Grundlagen und formale Richtlinien</b>	<b>241</b>
7.1	Richtlinien zur Betriebsführung von Waldkindergärten	242
7.2	Versicherungen, Haftung	243
7.3	Träger und Finanzierung	244
7.4	Bundeswald- und Landesgesetze	246
7.5	Potenzielle Auflagen an einen Waldkindergarten	246
7.6	Kleines Rechts-ABC und Tipps	247
<b>8.</b>	<b>Wie gründe ich einen Waldkindergarten?</b>	<b>256</b>
8.1	Die Wahl der geeigneten Rechtsform	257
	Welche freien Träger der Jugendhilfe gibt es?	258

Was sind juristische Personen?	259
Anspruch auf Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe	261
Der eingetragene Verein	263
<b>8.2 Die Vereinsgründung</b>	<b>264</b>
Das Gründungsverfahren	265
Die Satzung	266
Das Gründungsprotokoll	266
<b>8.3 Der Verein und das Finanzamt</b>	<b>267</b>
<b>8.4 Von der Vereinsgründung zum Waldkindergartenstart</b>	<b>268</b>
<b>8.5 Öffentlichkeitsarbeit in der Gründungszeit</b>	<b>269</b>
<b>8.6 Das Errichten von Wetterschutzbauten</b>	<b>271</b>
Der Bauwagen	271
Die Schutzhütte	274
Bauen im Außenbereich – Gesetzliche Rahmenbedingungen	277
<b>8.7 Versicherungsfragen</b>	<b>278</b>
<b>9. Forschungsergebnisse – Studien über Waldkindergärten</b>	<b>279</b>
<hr/>	
<b>10. Anhang</b>	<b>288</b>
<hr/>	
Vertragsmuster zur Nutzung von Waldflächen für Zwecke eines Waldkindergartens	289
Muster eines Gründungsprotokolls	292
Mustersatzung für einen gemeinnützigen eingetragenen Verein	294
Steuerbegünstigung: Musterbrief an das Finanzamt für Körperschaften	296
Literaturverzeichnis	298
Kontakte	301
Abbildungsnachweis	303

*Ich danke meinen Kindern für  
ihre tatkräftige Unterstützung und Inspiration.*